

2700 Euro für Hilfe für krebskranke Kinder

JGG-Schüler spenden Erlös aus Wimmelbuch-Verkauf den Verein VKKK

Von Margit Poxleitner

Waldkirchen. Schülerinnen und Schüler des JGG haben sich im Rahmen ihres P-Seminars ein Jahr lang mächtig ins Zeug gelegt, gemeinsam gezeichnet, gemalt und gestaltet. Das Ziel: ein Wimmelbuch über den Landkreis Freyung-Grafenau. Neben der Idee, ein regionales Wimmelbuch zu gestalten wurde auch die Idee geboren, den Erlös für einen guten Zweck zu spenden.

Nach langen Überlegungen haben sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Projektleiterin Angelika Schaub-Weishäupl dafür entschieden, den Erlös, immerhin 2700 Euro, an den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK) zu übergeben. Kürzlich fand im Gymnasium die Spendenübergabe statt. Einer der Botschafter des Vereins, Richard Weiß, hat den Spendenscheck entgegengenommen.

Sie haben ein Jahr lang eng zusammengearbeitet, um das Wimmelbuch „WOS wimmelt GRA-D in FRG“ zu verwirklichen: Die jungen Damen und Herren vom P-Seminar, Projektleiterin Angelika Schaub-Weishäupl, Illustratorin Susanne Zuda, sowie Doris Döringer und Hannelore Hopfer vom Lichtland-Verlag in Schönberg. Das Buch ist sprichwörtlich wie die warmen Semmeln weggegan-



Freuen sich über den großen Spendenbetrag in Höhe von 2700 Euro, die P-Seminaristen am Gymnasium Waldkirchen, VKKK-Botschafter Richard Weiß (mit Scheck), der stv. Schulleiter Thomas Veit (4.v.r.), die Verlegerinnen Hannelore Hopfer (v.l.) und Edith Döringer, Christian Weishäupl, Mitarbeiter der Schulleitung, und Projektleiterin Angelika Schaub-Weishäupl.

– Foto: Poxleitner

gen, alle Exemplare sind bereits verkauft. Der Verkaufserlös konnte durch Sponsorenbeiträge vom Landkreis, den Städten Freyung, Grafenau und Waldkirchen sowie dem Markt Schönberg, der Nationalparkverwaltung und hiesigen Unternehmen gesteigert werden. Nun wurde Bilanz gezogen und der Spendenbetrag steht fest: 2700 Euro.

Im Wimmelbuch sind fröhliche

Kinder abgebildet, darum sollte der Erlös auch für Kinder sein und regional – genau wie das Wimmelbuch. Der Kontakt war schon da, denn die Schützen Philippsreut, bei denen Christian Weishäupl in der Vorstandschaft tätig ist, haben schon öfter für den VKKK gespendet und kennen VKKK-Botschafter Richard Weiß schon seit Jahren.

„Spender“ und „Vertreter des

Empfängers“, spricht die P-Seminaristen, Vertreter des Gymnasiums und die beiden Verlegerinnen haben sich mit dem Botschafter des VKKK, Richard Weiß aus Vorderfreundorf, im Johannes-Gutenberg-Gymnasiums getroffen, um den Erlös zu übergeben. Nach der Vorstellung des Vereins dankte Richard Weiß den P-Seminaristen, Projektleiterin Angelika Schaub-Weishäupl und der Lei-

tung des Gymnasiums und betonte „Ihr könnt stolz auf dieses Engagement sein“. Die Schülerinnen und Schüler haben mit dem Buch etwas für die Zukunft geschaffen und auch etwas für die Zukunft, der vom VKKK unterstützten Kinder getan.

Aus eigener Erfahrung kennt Richard Weiß die Bedeutung, die das vom VKKK erbaute Elternhaus für Betroffene hat, das allein über Spenden finanziert worden ist. Der Erlös aus dem Wimmelbuch macht nun weitere Projekte möglich.

DER VEREIN VKKK

Der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern ist ein gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich aus privaten Spendengeldern finanziert. Er wurde am 12. Januar 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien gegründet und zählt aktuell 1000 Mitglieder. Seine Aufgabe sieht der VKKK in der umfassenden Unterstützung von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Familien. Er leistet Direkthilfe für Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes in finanzielle Engpässe geraten sind. Ein großes Projekt ist das VKKK-Elternhaus in unmittelbarer Nähe der Klinik Regensburg, in dem Eltern während des Klinikaufenthaltes ihrer Kinder wohnen können.